

Lebenslauf

NAME Dr. Johanna Karoline Fröhlich
E-MAIL johanna.froehlich@unibas.ch
WEBSITE johanna-froehlich.com
ORCID [0009-0007-6665-8496](https://orcid.org/0009-0007-6665-8496)

Forschungsschwerpunkte

Sozial- und Gesellschaftstheorie; Kulturosoziologie; Soziologie der Gewalt und des Opferseins; Interpretative empirische Sozialforschung; Historische Soziologie

Akademische Ausbildung

11.2016 – 12.2024 **Promotionsstudium** am Institut für Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, DE:
Die leidende Gemeinschaft des Volkes: Ethnographische Beobachtungen in der neuen rechten Bewegung
Disputation 19. Dezember 2024 (Prädikat: **Summa cum laude**)
Gutachter:innen: Prof. Dr. Gesa Lindemann, PD Andreas Pettenkofer

09.2018 – 11.2021 **Hochschuldidaktisches Zertifikat** „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ (Landeszertifikat Niedersachsen, DE)

09.2013 – 06.2016 **Masterstudium** an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., DE (Ø 1,2)
Fach: Interdisziplinäre Anthropologie (Soziologie, Ethnologie, Geschichte, Philosophie, Biologie, Kognitionswissenschaften)

09.2010 – 08.2013 **Bachelorstudium** an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., DE (Ø 1,3)
Fächer: Geschichte (Hauptfach), Philosophie (Nebenfach), Interdisciplinary Track (Erweiterungsfach)

Positionen

SEIT 02.2025 **Wissenschaftliche Assistenz (60 %, Postdoc)**
Lehrstuhl Allgemeine Soziologie (Prof. Dr. Axel Paul),
Departement Gesellschaftswissenschaften, Universität Basel, CH

02.2023 – 01.2025 **Wissenschaftliche Assistenz (60 %, Predoc)**
Lehrstuhl Allgemeine Soziologie (Prof. Dr. Axel Paul),
Departement Gesellschaftswissenschaften, Universität Basel, CH

04.2022 – 09.2022 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin (50 %)**

Lehrstuhl für Sozialwissenschaftliche Theorie (Prof. Dr. Gesa Lindemann), Institut für Soziologie, Universität Oldenburg, DE

10.2020 – 03.2022

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (100 %)

Lehrstuhl für Sozialwissenschaftliche Theorie (Prof. Dr. Gesa Lindemann), Institut für Soziologie, Universität Oldenburg, DE

05.2020 – 09.2020

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (50 %)

Lehrstuhl für Sozialwissenschaftliche Theorie (Prof. Dr. Gesa Lindemann), Institut für Soziologie, Universität Oldenburg, DE

02.2019 – 12.2022

Schreibbegleitung für Haus- und Abschlussarbeiten

Graduiertenschule 3GO (Dr. Robert Mitschke), Universität Oldenburg, DE

11.2016 – 04.2020

Promotionsstipendium

Evangelisches Studienwerk Villigst, Forschungsschwerpunkt „Dimensionen der Sorge“

01.2017 – 04.2020

Wissenschaftliche Hilfskraft (25 %)

Lehrstuhl für Sozialwissenschaftliche Theorie (Prof. Dr. Gesa Lindemann), Institut für Soziologie, Universität Oldenburg, DE

06.2011 – 09.2015

Wissenschaftliche Hilfskraft (25 %)

Sonderforschungsbereich SFB 948: *Helden – Heroisierungen – Heroismen* (Prof. Dr. Sitta von Reden), Universität Freiburg i. Br., DE

Auszeichnungen, Stipendien und Förderungen

2026

Nachwuchspreis der Sektion Soziologische Theorie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).

2026

Nominierung für den Dissertationspreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).

2026

Aufnahme in das *antelope*-Karriereprogramm der Universität Basel. Fördersumme: 4000 CHF. *Bewilligt*.

2026

Förderung der Bottom-up-Initiative *Transferable Skills* des Graduate Centers der Universität Basel für das Projekt *Konflikte bearbeiten mit Mediation*: zertifizierte Mediationsausbildung. Rolle: Alleinantragstellerin. Fördersumme: 3600 CHF. *Bewilligt*.

2025

Open-Access-Publikationsförderung NiedersachsenOPEN (Publikationsfonds) für die Monografie *Die leidende Gemeinschaft des Volkes*. Rolle: Alleinantragstellerin. Fördersumme: 2975 Euro. *Bewilligt*.

- 2021 Nominierung für den *Preis der Lehre* der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (BA-Seminar *Die Indexikalität von Gewalt*).
- 2016 – 2020 Promotionsstipendium des Evangelischen Studienwerks Villigst im Forschungsschwerpunkt *Dimensionen der Sorge*. Kompetitiv vergebenes Begabtenförderungsstipendium.

Gremien- und Selbstverwaltungstätigkeit

- SEIT 04.2023 Studienberatung und Anrechnung im Bachelor- und Masterstudium, Departement Gesellschaftswissenschaften, Universität Basel
- 03.2023 – 12.2024 Vorstandsmitglied Avuba (Basler Assistierendenvereinigung) und stimmberechtigtes Mitglied der Regenz, Universität Basel
- 12.2020 – 09.2022 Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte, Institut für Sozialwissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Tagungs- und Panelorganisation

- 09.2026 Ad-Hoc-Gruppe „Zu den Quellen – aber wie? Methoden der Historischen Soziologie“, 43. Kongress der DGS „Zukünfte der Gesellschaft“, Mainz (DE) (mit Joscha Friton).
- 09.2026 Gemeinsame Sektionsveranstaltung der Sektionen Soziologische Theorien und Qualitative Methoden „Gesellschaftstheorie und qualitative Sozialforschung. Zur Zukunft eines ambivalenten Verhältnisses“, 43. Kongress der DGS „Zukünfte der Gesellschaft“, Mainz (DE) (mit Jonas Barth und Laura Behrmann).
- 09.2025 Ad-Hoc-Gruppe „Qualitative Methoden und Gesellschaftstheorie: Notwendige Ergänzung oder unüberwindbarer Widerspruch?“, 42. Kongress der DGS (*Transitionen*), Duisburg (mit Jonas Barth).
- 09.2024 Workshop Session „Vulnerabilität und Gewalt“, Konferenz *Vulnerable Societies*, Swiss Sociological Association, Basel (mit Jonas Barth).
- 09.2020 Ad-Hoc-Gruppe „Infrastruktur und Normativität – ein Verhältnis unter Spannung“, 40. Kongress der DGS (*Gesellschaft unter Spannung*), online (mit Jonas Barth und Gesa Lindemann).
- 01.2018 Konferenz „Strukturelle Gewalt. Der blinde Fleck einer zukünftigen Soziologie der Gewalt?“, Oldenburg (mit Tina Schröter und Jonas Barth).

Lehrveranstaltungen

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Studiengang	Semester
Gewaltökonomien – Staat, Markt und ausserstaatliche Akteure ^K	Seminar	2	Changing Societies MA, Soziologie MA, European Global Studies MA	FS 2026 ^B
Violence beyond the Monopoly of Violence: EIC Bengal / Barbary Corsairs ^K	Research Lab	—	Changing Societies MA	FS 2026 ^B
Einführungskurs Soziologie ^K	Vorlesung/ Seminar	2	Soziologie BA	HS 2025 ^B
Karl Mannheim: Eine Einführung in die Wissenssoziologie ^K	Lektüreseminar	2	Soziologie BA	FS 2025 ^B
Einführungskurs Soziologie ^K	Vorlesung/ Seminar	2	Soziologie BA	HS 2024 ^B
Funktionalismus als Erklärungsangebot der Soziologie ^K	Seminar	2	Soziologie MA	FS 2024 ^B
Einführungskurs Soziologie	Vorlesung/ Seminar	2	Soziologie BA	HS 2023 ^B
Gewalt und Ordnungsbildung ^K	Seminar	2	Soziologie BA	FS 2023 ^B
Strukturen und Prozesse der Vergesellschaftung – Begleitseminar	Begleitseminar	2	Lehramtsstudiengänge	SoSe 2022 ^O
Sozialtheorie	Vorlesung/ Seminar	4	Politik MA, Sozialwissenschaften BA	WiSe 2021/22 ^O
Die Indexikalität von Gewalt ^{K,D}	Seminar	4	Sozialwissenschaften BA	SoSe 2021 ^O
Infrastrukturen und Normativität in der modernen Gesellschaft ^{K,D}	Seminar	2	Sozialwissenschaften BA	WiSe 2020/21 ^O
Sozialwissenschaftliche Theorie ^D	Vorlesung/ Seminar	2	Sozialwissenschaften MA	WiSe 2020/21 ^O
Paul Masons „Postkapitalismus“ ^{K,D}	Lektüreseminar	2	Sozialwissenschaften BA	SoSe 2020 ^O
Émile Durkheims „Physik der Sitten und des Rechts“ ^K	Lektüreseminar	2	Sozialwissenschaften BA	WiSe 2019/20 ^O
Die neue rechte Bewegung – eine soziale Bewegung? ^K	Seminar	2	Sozialwissenschaften BA	WiSe 2018/19 ^O
Kulturen des Politischen: Soziale Bewegungen ^K	Seminar	2	Sozialwissenschaften BA	SoSe 2018 ^O

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Studiengang	Semester
Historische Soziologie: Migration in der griechischen Antike ^K	Seminar	2	Sozialwissenschaften BA	SoSe 2017 ^O

^K Die Veranstaltung wurde selbstständig konzipiert und durchgeführt. ^D Die Veranstaltung wurde digital durchgeführt. ^B Universität Basel. ^O Universität Oldenburg.

Betreuungsleistungen

Masterarbeiten

Titel der Abschlussarbeit	Semester
Die Verrohung der Kultur: Deutungsmuster gesellschaftlicher Entwicklungen im Diskurs über Gewalt gegen öffentliches Personal	FS 2026 ^B
Vom Ziel zum Grund der Legitimität: Die genetische Verflechtung von Piagets Moralstufen und Sternbergers Legitimitätstypen	HS 2025 ^B
Techno-fixes und ihre Zeitlichkeit im Diskurs: Predictive Policing und mRNA-Technologie im methodologischen und gesellschaftstheoretischen Vergleich	SoSe 2022 ^O

^B Universität Basel. ^O Universität Oldenburg.

Bachelorarbeiten (an der Universität Oldenburg anstelle von Bachelorprüfungen)

Titel der Abschlussarbeit	Semester
Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf soziale Beziehungen von Studierenden	WiSe 2022/23
Mit Fremden gehen: Unter welchen Gesichtspunkten wählen Akteur*innen in offenen Beziehungen ihre Liebespartner?	SoSe 2022
Welchen Einfluss hat Instagram auf die FOMO von Studierenden in Zeiten der Corona-Pandemie?	SoSe 2022
Sterbebegleitung – Sterbehilfe – Moral	SoSe 2021
Latente Sinnstrukturen der Berliner Polizei	WiSe 2020/21
Die Neue Rechte – Eine gemeinschaftskritische Analyse aktueller nationalsozialistischer Bewegungen in Deutschland	WiSe 2020/21
Frauen in der AfD. Das Deutungsmuster der Partei „Alternative für Deutschland“ zu Geschlecht und Familie	WiSe 2019/20
Entgrenzung. Begrenzung. Abgrenzung. Elemente des Selbstverständnisses Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe im Zusammenhang zum Verhältnis zu den von ihnen begleiteten Geflüchteten	WiSe 2019/20
Abweichendes Verhalten im medialen Diskurs über die Kölner Silvesternacht 2015/2016	SoSe 2018

Bachelorprüfungen (an der Universität Basel anstelle von Bachelorarbeiten)

Thema	Semester
Männlichkeit und faschistische Subjektivität bei Jack Donovan (The Way of Men)	FS 2026
Klasse, Identität und Klassismus	HS 2025
Orientalismus, (Post-)Kolonialismus und Gender	HS 2025
Norbert Elias: Zur Figurationssoziologie und zum französischen Hof unter Ludwig XIV.	HS 2025

Schreibbegleitung. Im Rahmen des aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Programms „Schreibbegleitung für Haus- und Abschlussarbeiten“ der interfakultären Graduiertenschule 3GO habe ich von WiSe 2018/19 bis SoSe 2022 zwölf Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen über mehrmonatige Begleitprozesse hinweg unterstützt; flankiert durch systematische Qualifizierung in Beratungsmethodik, Schreibdidaktik und Krisenintervention.

Zertifikate und Weiterbildungen

- **Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“** (Landeszertifikat Niedersachsen (DE), 09.2018–11.2021):
 - Spring School: Grundlagen des Lehrens und Lernens an der Hochschule
 - Fachlich lernen durch Schreiben: Schreibaktivitäten in Lehrveranstaltungen
 - Stolpersteine in der Lehre
 - Evaluation und Feedback in Lehrveranstaltungen
 - Kompetenzorientiert Planen und Prüfen
 - Lehrportfolio?!
 - Qualifizierung für Lehrende: Forschendes Lernen an der Universität Oldenburg
- **Zertifikatsprogramm Schreibbegleitung** (Oldenburg (DE), 11.2018–03.2021):
 - Herausforderungen: typische Schreibprobleme von Studierenden
 - Beratungsprozesse organisieren: Verbindlichkeit herstellen, Gesprächsführung, Fragetechniken, Selbstsorge, Umgang mit Angst
 - Vorstellung aller Beratungseinrichtungen für Studierende der Universität Oldenburg
 - Techniken des Schreibens – Workshop und Einzelberatung für Promovierende
 - Fragetechniken
 - Rollenklärung und „Betreuung vs. Beratung“
 - Aktivierung von Begleiteten
 - Vorstellung der Arbeit des Psychosozialen Beratungs-Services der Universität Oldenburg sowie Krisen und deren Bewältigung
- **Weiterbildungen zu Künstlicher Intelligenz in der Lehre** (Basel (CH), 01.2026–02.2026):
 - Lehren in Zeiten von KI

- KI-Kompetenzen nebenbei fördern
- Generative KI zur Unterstützung der Lehre

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Organisationen

- Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (SGS)
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS); Sektion Soziologische Theorie; Sektion Qualitative Methoden der Sozialforschung; Sektion Politische Soziologie; Interdisziplinärer Arbeitskreis für Phänomenologien und Soziologie der Sektion Soziologische Theorie
- International Sociological Association (ISA); RC47 Social Classes and Social Movements
- Helmuth Plessner Gesellschaft (HPG)
- Interdisciplinary Coalition of North American Phenomenologists (ICNAP)
- Society for Phenomenology & the Human Sciences (SPHS)
- Institut für Protest- und Bewegungsforschung (IPB)
- Research Network on the Extra-Parliamentary Far Right
- AK „Methodische Problemstellungen der sozialwissenschaftlichen Gewaltforschung“
- Villigster Forschungsforum zu Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus e.V.

Gutachter:innenstätigkeit

- 2026: *Zeitschrift für Soziologie* (Peer Review)
- 2025: *Journal of Political Sociology* (Peer Review)
- 2024: *i-com – Journal of Interactive Media*, De Gruyter (Peer Review)

Kenntnisse und Fähigkeiten

- **Sprachen:** Deutsch (Muttersprache), Englisch (fließend in Wort und Schrift), Französisch (Grundkenntnisse)
- **Software:** L^AT_EX; MAXQDA; f4transcript; Zotero/Citavi; MS Office; Linux/Windows
- **Methoden:** Datenerhebungsmethoden für interpretative Auswertung (insb. Ethnographie, Narrative Interviews), Interpretative Methoden (insb. Grounded Theory und Dokumentarische Methode), Diskursanalyse (sowohl als Erhebungs- als auch Auswertungsinstrument)

Vollständiges Publikationsverzeichnis

Monografie

- Fröhlich, J. K. (2025). *Die leidende Gemeinschaft des Volkes: Ethnographische Beobachtungen in der neuen rechten Bewegung*. Velbrück Wissenschaft.
<https://doi.org/10.5771/9783748965794>.

Peer-reviewed Zeitschriftenartikel

- Fröhlich, J. K. (eingereicht). Apokalyptische Zukünfte und die Affektivität kollektiver Dauer in der neuen Rechten. *Zeitschrift für Zukunftsforschung*.

- Barth, J., Coenen, E., Fröhlich, J. K., & Lindemann, G. (angenommen). Maximal eng, weil maximal voraussetzungsvoll. Ein Kommentar zu „Gewalt jenseits der Grauzone. Zur Kritik der ‚reflexiven Gewaltforschung‘“. *Zeitschrift für Soziologie*.
- Fröhlich, J. K. (im Druck). Der Clash of Normativities als Konkurrenz zwischen Verfahrensordnungen: Zur doppelten normativen Orientierung der neuen rechten Bewegung. *Zeitschrift für Theoretische Soziologie*.
- Barth, J., Block, K., Lindemann, G., & Fröhlich, J. K. (2023). Das Verhältnis von sozialen und technischen Normen – Zur Frage, ob die Digitalisierung gesellschaftstransformatives Potenzial besitzt. *Berliner Journal für Soziologie*, 33(3), 227–253.
<https://doi.org/10.1007/s11609-023-00501-4>.
- Lindemann, G., Barth, J., & Fröhlich, J. K. (2022). The methodological relevance of a theory-of-society perspective for the empirical analysis of violence. *Historical Social Research / Historische Sozialforschung*, 47(1), 268–288. <https://doi.org/10.12759/hsr.47.2022.12>.
- Barth, J., Fröhlich, J. K., Lindemann, G., Mecheril, P., Schröter, T., & Tilch, A. (2021). Wie Gewalt untersuchen? Ein Kodierschema für einen reflexiven Gewaltbegriff. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 22(1), Artikel 9.
<https://doi.org/10.17169/fqs-22.1.3470>.

Buchkapitel und Sammelbandbeiträge

- Fröhlich, J. K. (angenommen). Der Verharmlosungsverdacht als Problem der Forschung zu rechter Gewalt. In J. Barth, E. Coenen, T. Hoebel, L. Mayer, S. Nef & L. Verneuer-Emre (Hrsg.), *Soziologische Gewaltforschung. Ein problemorientiertes Handbuch*.
- Fröhlich, J. K. (2026). Gewalt zwischen Unmittelbarkeit und Vermittlung. In T. Benkel & E. Coenen (Hrsg.), *Wissen und Gewalt: Szenarien der Grenzüberschreitung* (S. 249–263). Beltz. <https://doi.org/10.2362/978-3-7799-8472-6>
- Barth, J., Block, K., Lindemann, G., & Fröhlich, J. K. (2026). Shakaiteki kihan to gijutsuteki kihan no kankei: Dejitaruka wa shakai o hen'yō saseru kanōsei o yūsuru no ka, to iu toi ni tsuite [Das Verhältnis von sozialen und technischen Normen] (R. Takahara & H. Haruta, Übers.; T. Kirihaara, Übersetzungsleitung). In Y. Katō & S. Sugimoto (Hrsg.), *Songen to AI robotto* [Würde und KI/Roboter] (S. 118–154). Hosei University Press.
Japanische Übersetzung von Barth et al. (2023), *Berliner Journal für Soziologie*, 33(3).
- Fröhlich, J. K. (2026). Gemeinschaft der Empörten in der neuen rechten Bewegung. In M. Ernst-Heidenreich, P. Eisewicht, & W. Gebhardt (Hrsg.), *Empörte Welten. Moralschwere Sinnsuche in polarisierten und polarisierenden Zeiten* (S. 323–339). Springer VS.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-48327-2_14
- Fröhlich, J. K. (2023). Die neue rechte Bewegung und das ›Volk‹: Eine Leidensgemeinschaft zwischen den Ordnungen der Gewalt. In P.-I. Villa (Hrsg.), *Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Bielefeld 2022*.
<https://doi.org/10.21241/ss0ar.99141>
- Fröhlich, J. K. (2022). Soziale Ordnungsbildung von den Grenzen: Pausanias Periegetis und der Rechtspopulismus. In J. Barth & A. Henkel (Hrsg.), *Leib. Grenze. Kritik. Festschrift für Gesa Lindemann zum 66. Geburtstag* (S. 132–142). Velbrück Wissenschaft.
<https://doi.org/10.5771/9783748934516-132>
- Fröhlich, J. K. (2019). Kritik als Form von Sorge in Sozialen Bewegungen – am Gegenstand

der Neuen Rechten Bewegung. In A. Henkel, I. Karle, G. Lindemann, & M. Werner (Hrsg.), *Sorget nicht – Kritik der Sorge, Dimensionen der Sorge* (S. 219–242). Nomos.

<https://doi.org/10.5771/9783845289212-219>

- Fröhlich, J. K. (2019). Politische Ethnographie in der neuen rechten Bewegung: Herausforderungen und Möglichkeiten. In N. Burzan (Hrsg.), *Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen. Verhandlungen des 39. Kongresses der DGS in Göttingen 2018*.
https://publikationen.soziologie.de/index.php/kongressband_2018/article/view/1054
- Fröhlich, J. K. (2019). Wandel aus Sorge: Ein Plädoyer für die Untersuchung sozialer Bewegungen. In N. Burzan (Hrsg.), *Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen. Verhandlungen des 39. Kongresses der DGS in Göttingen 2018*.
https://publikationen.soziologie.de/index.php/kongressband_2018/article/view/1053

Rezensionen

- Fröhlich, J. K. (2026). Felix Schilk: Die Erzählgemeinschaft der Neuen Rechten. Zur politischen Soziologie konservativer Krisennarrative. *Sozialer Sinn*, 27(1), 138–143.
<https://doi.org/10.1515/sosi-2026-1111>

Fachwissenschaftliche Vorträge

- Sakralisierung des Volkes: Zur Konfliktodynamik konkurrierender Geltungsansprüche in der neuen rechten Bewegung, Sektion Religionssoziologie „Sakralisierung als Konfliktodynamik moderner Gesellschaften“, 43. Kongress der DGS „Zukünfte der Gesellschaft“, Mainz (DE), 09-2026.
- Citizenship gegen den Strich lesen: Volksbezüge der neuen rechten Bewegung, Sektion Politische Soziologie „Neue Konzeptionen von ‚Citizenship‘ für eine politische Soziologie der Umbrüche“, 43. Kongress der DGS „Zukünfte der Gesellschaft“, Mainz (DE), 09-2026.
- Vergemeinschaftung in Zeiten politischer Polarisierung: Zugehörigkeit, Anerkennung und Opferstatus in der neuen rechten Bewegung, Workshop „Communities in Movement: Interpretative Perspectives on Cohesion, Belonging and Social Relations“, SGS-Kongress 2026 „Communities and Societies in Movement“, Fribourg (CH), 09-2026.
- Protection as Business: How Hybrid Violence Organisations Made Markets (and ‚Piracy‘) in Early Modern Empires, RN09 – Economic Sociology, 17th Conference of the European Sociological Association „Strengthening Democracies: Social Action, Solidarity, and Sustainable Futures“, Warschau (PL), 08-2026.
- Mediated Immediacy and the Lived Experience of Victimhood: Phenomenological Reconstruction as Social Critique of the New Right, Konferenz „Phenomenology and Social Critique“, Konstanz (DE), 08-2026.
- Feeling Under Siege: Victimhood, Affective Belonging, and Everyday Extremism in the German New Far Right, II International Conference „The Cultural Turn of the New Far-Right: Symbolic Power, Affective Politics, and Everyday Extremism“, University of the Basque Country, Bilbao (ES), 07-2026.
- Reflexive Offenheit: Zur Relevanz des Theorie-Empirie-Verhältnisses in normativ aufgeladenen Feldern am Beispiel der neuen rechten Bewegung, Konferenz „Dis/Kontinuitäten Theoretischer

Empirie“, Berlin (DE), 02-2026.

- Zurück zu Mannheim? Gesellschaftstheoretische Perspektiven in der Dokumentarischen Methode stärken, Konferenz „Spektrum der Dokumentarischen Methode“, Berlin (DE), 01-2026.
- Gewalt als Operationsmodus kapitalistischer Dynamik: Die East India Company im Spannungsfeld von Ökonomie, Staatlichkeit und Gewalt, Konferenz „Kapitalistische Dynamiken“, Jahrestagung des Arbeitskreises Historische Soziologie, Basel (CH), 12-2025.
- ‘Heimatliebe ist kein Verbrechen’: Affective Victimhood and the Normative Order of the German New Rightist Movement, Konferenz „Indifference, Hostility, Disgust: The Ambiguity of Heimat“, Autumn Conference 2025 – International Graduate School Resonant Self-World Relations in Ancient and Modern Socio-Religious Practice, Graz (AT), 10-2025.
- ‘Wir sind das Volk’: Zwischen Tradition und Innovation in der neuen rechten Bewegung, Konferenz „Protests and Social Movements between Innovation and Tradition“, Annual Conference of the Institute for Social Movement and Protest Studies in cooperation with SOCIUM, Bremen (DE), 10-2025.
- Affektive Nähe, reflexive Distanz: Methodologische und ethische Herausforderungen einer ethnographischen Forschung zur neuen rechten Bewegung, Konferenz „Transitionen“, 42. Kongress der DGS, Duisburg (DE), 09-2025.
- Normativ aufgeladene Felder ethnographisch erfassen: Die neue rechte Bewegung und die Rolle von Gesellschaftstheorie, Konferenz „Transitionen“, 42. Kongress der DGS, Duisburg (DE), 09-2025.
- Neue Rechte und Gewalt, Vortrag im Rahmen der Vorlesung „Strukturen und Prozesse der Vergesellschaftung“, Oldenburg (DE), 06-2024.
- Volk und Person: Zwei unterschiedliche Normative Ordnungen?, Konferenz „»Clash of Normativities«: Zu einer Soziologie der Erwartungszusammenhänge“, Marburg (DE), 02-2024.
- Die Heiligkeit des Volkes: Kollektive Effervescenz in der neuen rechten Bewegung, Konferenz „Nichtreligion = nicht Religion?“, Auftaktworkshop des Arbeitskreises säkulare Weltanschauungen, Leipzig (DE), 12-2023.
- Erleiden von Gewalt in der neuen rechten Bewegung, Konferenz „Wissen und Gewalt. Szenarien der Grenzüberschreitung“, Weimar (DE), 06-2023.
- Die neue rechte Bewegung und die Menschenrechte: Eine Bewegung zwischen den Ordnungen der Gewalt, Konferenz „Polarisierte Welten“, 41. Kongress der DGS, Bielefeld (DE), 09-2022.
- Die übergreifende Dauer des neu-rechten ‘Volkes’, Konferenz „Polarisierte Welten“, 41. Kongress der DGS, Bielefeld (DE), 09-2022.
- Gewalt. Phänomenologie und Gesellschaftstheorie im Gespräch, Konferenz „Phänomenologien und Gesellschaftstheorien“, 6. Tagung des Interdisziplinären Arbeitskreises Phänomenologie und Soziologie, Delmenhorst (DE), 05-2022 (zusammen mit Jonas Barth).
- Berührungsbeziehungen im Feld. Eine Auseinandersetzung mit methodologischen Herausforderungen sozialer Gefühle, Workshop „Ressentiments im Feld? Soziale Gefühle als Herausforderung für die qualitative Sozialforschung“, online, 05-2021 (zusammen mit Catharina Peeck-Ho).
- Verletzung und Abwertung in der neuen rechten Bewegung, Konferenz „Gesellschaft unter Spannung“, 40. Kongress der DGS, online, 09-2020.

- Protest und Kulturkritik des ‘intellektuellen Rechtsextremismus’, Konferenz „Protest und Kulturkritik – Differenzen, Übergänge, Schnittstellen“, Landau (DE), 05-2019.
- Protestkommunikation in Feldern umstrittener Legitimität, Konferenz „Protestkommunikation: Umstrittene Legitimität politischer Öffentlichkeit in digitalen und urbanen Räumen“, Salzburg (AT), 03-2019 (zusammen mit Tina Schröter).
- Grenzen von Sorge um Andere in der Neuen Rechten Bewegung, Herbstworkshop des Villigster Forschungsforums zu Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus e.V., Frankfurt a. M. (DE), 10-2018.
- Politische Ethnographie in der ‘Neuen Rechten Bewegung’, Konferenz „Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen“, 39. Kongress der DGS, Göttingen (DE), 09-2018.
- Wandel aus Sorge, Konferenz „Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen“, 39. Kongress der DGS, Göttingen (DE), 09-2018 (zusammen mit Richard Paluch).
- The Immediate Dimension of Violence in the Communication of German New-Rightists, XIX ISA World Congress of Sociology, Toronto (CA), 07-2018.
- Expectations of the Future As Motivation in New Rightist Movements, XIX ISA World Congress of Sociology, Toronto (CA), 07-2018.

Wissenstransfer in Öffentlichkeit, Politik und Praxis

- Die leidende Gemeinschaft des Volkes: Ethnographische Beobachtungen in der neuen rechten Bewegung, Vortragsreihe der Geschäftsstelle des Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Niedersächsisches Justizministerium, Hannover (DE), 03-2026.
- Fröhlich, J. K. (2026). *Warum die neue rechte Bewegung nicht schwächer wird – und wie wir unseren Umgang mit ihr verändern müssen*. Populärwissenschaftlicher Beitrag, [Velbrück Magazin](#).
- Fröhlich, J. K. (2026). *Warum die neue rechte Bewegung nicht schwächer wird*. Populärwissenschaftlicher Beitrag, [Safi Network Blog](#).